

## Kerstin Huven

Systemische Beraterin & Prozessbegleiterin  
Seit 2010 inbetweenener  
42 Jahre



### Inspiration

„Der Kopf ist rund, damit das Denken  
die Richtung wechseln kann.“ *Fancis Picabia*

### Schwerpunkte | Repertoire

- Systemische Beratung & Coaching für Einzelpersonen und kleinere Gruppen
- Teamentwicklung (Dialog- & Feedback-Kulturen, Rollenklärung, Kooperationsprozesse etc.)
- Prozessbegleitung für Vorhaben und Projekte im Miteinander von Kultur und Bildung
- Seminare, Themen- und Besinnungstage zu unterschiedlichen Entwicklungsthemen

### Qualifikationen als systemische Beraterin und Prozessbegleiterin

- Ausbildung zum systemischen Coach mit dem Schwerpunkt Achtsamkeit, (systemotion & Kalapa Leadership Academy, Bergisch Gladbach | ProC Association)
- Teamentwicklung aus systemischer Sicht (Mohammed El Hachimi & Liane Stephan, Zagora, MAR)
- Systemische Beratung, einjährige Weiterbildung (neues lernen, Köln)
- Kommunikationswissenschaftlerin (WWU Münster, Magisterabschluss bei Siegfried J. Schmidt)

### Ausgewählte Projekterfahrungen

- Prozessbegleitung der NRW-Kultur.Forscher!-Schulen in der 2. Programmphase
- Dreijährige Prozessbegleitung und Leitung des mehrteiligen, trinationalen Modellprojektes „Morphing History“ – künstlerische Zugänge & Methoden in der schulischen Erinnerungsarbeit
- Entwicklungsmaßnahmen für verschiedene Einrichtungen v. a. im sozialen & Bildungssektor

### Berufliche Stationen

- 2006 Schritt in die Selbstständigkeit als Prozessbegleiterin und Journalistin
- Öffentlichkeitsarbeit in einem Landesprojekt für Frauen & Mädchen mit Behinderung
- Projektassistenz bei einer Kulturberatungsagentur
- Mehrere Monate Leben und Arbeiten in Madrid und Barcelona
- Projektkoordinatorin für europäische Dialog- und Bildungsmaßnahmen
- Studium der Kommunikations-, Politikwissenschaften und Romanistik (Magistra Artium)

### Was mir ein Anliegen ist:

Spannend ist für mich das, was sich zwischen dem Gewohnten und Unbekannten, dem Bewährten und Erwünschten, zwischen verschiedenen Themen und Sichtweisen zeigt – und das neue „Dritte“, das sich aus einem Miteinander entfalten kann. Ich möchte dazu beitragen, dass Menschen in Bewegung kommen – gedanklich, körperlich und räumlich – um Ressourcen und Potenziale freizulegen, Spielräume und neue Handlungsmöglichkeiten aufzudecken und das eigene und gemeinsame Wirken kraftvoll, leicht und bewusst zu gestalten.